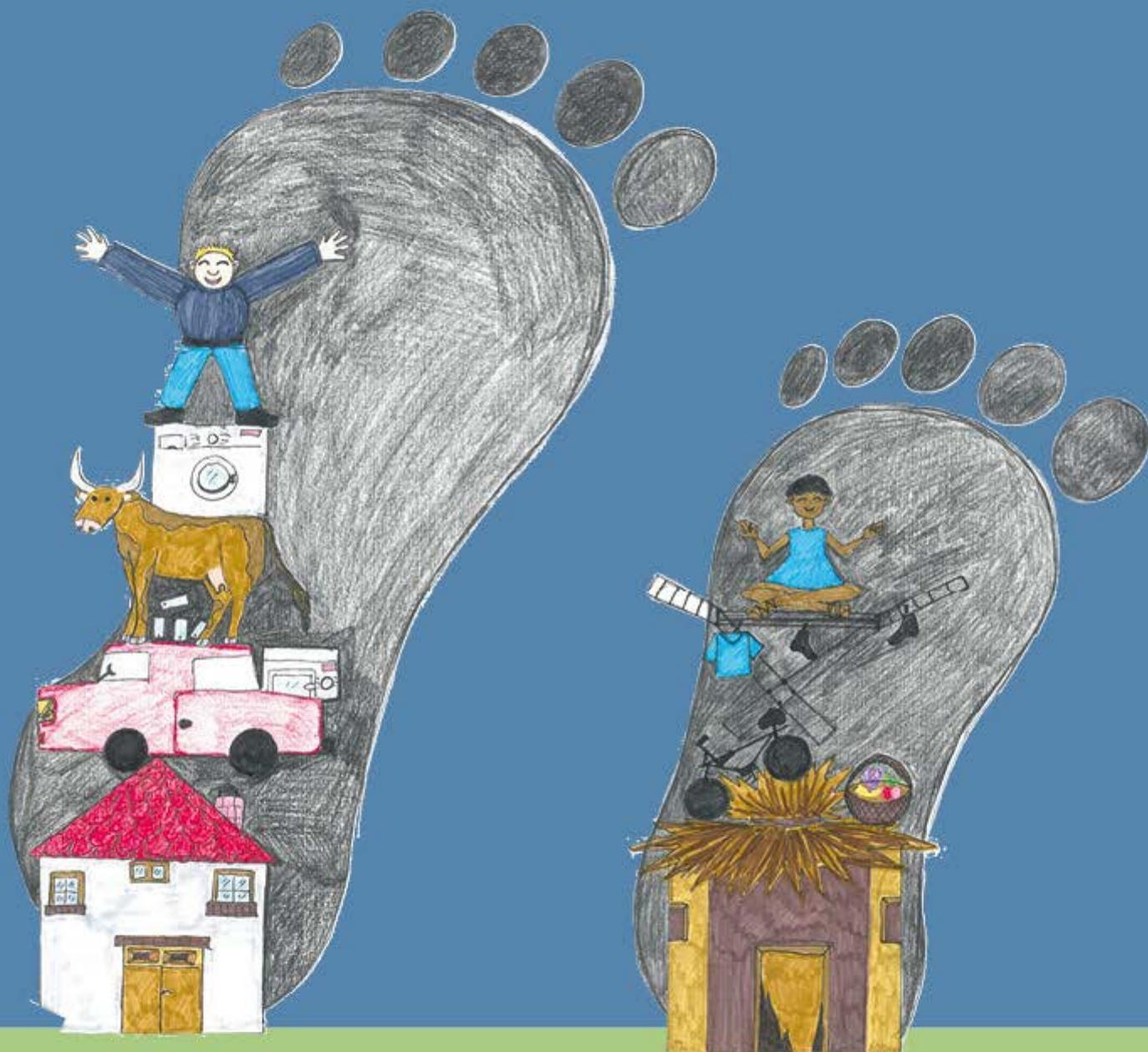


Klima-Krise und ökologischer Fußabdruck



Heft

1

in Leichter Sprache

Alles, was wir tun, hat Folgen für das Klima

Unsere Lebensweise verändert das Klima.

Wir produzieren zum Beispiel ständig CO₂.

CO₂ steht für das Gas Kohlenstoff-Dioxid.

Es entsteht in der Industrie, beim Autofahren oder beim Heizen.

Zu viel CO₂ bleibt in der Luft und verändert das Klima.

Das schadet Pflanzen, Tieren und Menschen.

Das Klima verändert sich heute sehr schnell – zu schnell!

Zu viel CO₂ ist nur eine Ursache dafür.

Der Klima-Wandel ist zu einer Klima-Krise geworden.

Überall in der Welt sind die Folgen zu spüren.

Welche Folgen sind das?

Müssen wir uns anpassen?

Können wir den schnellen Klima-Wandel aufhalten?

Was kann jede und jeder Einzelne tun?



Inhalt

Klima-Wandel oder Klima-Krise? _____	5
Wetter oder Klima? Wichtige Begriffe _____	6
Warum Klima-Gerechtigkeit? _____	8
Der ökologische Fußabdruck – was ist das? _____	10
Erd-Erwärmung – wie passe ich mich an? _____	14
Klima-Schutz – was kann ich tun? _____	15

Über dieses Heft

Das Heft „Klima-Krise und ökologischer Fußabdruck“ ist Teil 1 einer Heft-Reihe zum Klima-Schutz in Leichter Sprache. Die Reihe wurde herausgegeben vom Projekt „unser Klima“. Mehr zum Projekt: Internet-Seite unser-klima.diereha.de



Klima-Wandel oder Klima-Krise?

Klima-Wandel bedeutet: Das Klima verändert sich.

Das war schon immer so, seit es unseren Planeten Erde gibt.

Doch in den letzten 150 Jahren wurde es auf der Erde

immer schneller viel wärmer als in der Zeit davor.

Das hat viele Folgen, zum Beispiel:

- Die Gletscher schmelzen.
- Es gibt häufiger starken Regen, Hagel und Stürme.
- Es kommt häufiger zu Hochwasser und Flut-Katastrophen. Gebiete an Flüssen und Küsten oder Inseln sind in Gefahr.
- Viele Tier-Arten und Pflanzen-Arten können sich nicht an den schnellen Klima-Wandel anpassen und sterben aus.
- Es gibt häufiger starke Hitze-Wellen, auch in Deutschland: An 12 Tagen im Jahr ist es hier heißer als 30 Grad Celsius. Vor dem Jahr 1990 war es nur an 6 Tagen im Jahr so heiß.
- Es gibt häufiger lange Trocken-Zeiten. Das führt zu schlechten Ernten in der Landwirtschaft.

Alle diese Folgen sind für das Leben auf der Erde gefährlich.

Es ist auch sehr schwierig, diese Veränderungen zu stoppen.

Deshalb sagt man zum Klima-Wandel heute auch Klima-Krise.

Wetter oder Klima? Wichtige Begriffe

Wetter oder Klima

Wenn man von Wetter spricht, dann meint man zum Beispiel:

Die Sonne scheint, es regnet oder es schneit heute.

Das Wetter kann sich schnell ändern, oft mehrmals am Tag.

Klima – das ist das Wetter über einen längeren Zeitraum: etwa 30 Jahre.

Wenn man von Klima spricht, dann meint man zum Beispiel:

Die Sommer-Monate in einer Region sind immer sehr warm.

Klima-Wandel

Klima-Wandel bedeutet allgemein: die weltweite Veränderungen des Klimas.

Klima-Veränderungen gab es schon immer, seit es die Erde gibt.

Zum Beispiel: die Eis-Zeiten.

Erd-Erwärmung

Erd-Erwärmung bedeutet: Anstieg der Durchschnitts-Temperaturen in der Atmosphäre und in den Meeren.

Die Atmosphäre ist die Gas-Schicht rund um die Erde.

Dazu gehört zum Beispiel die Luft.

Die Erd-Erwärmung verlief in den letzten 150 Jahren besonders schnell.

Ein Grund dafür ist die Entwicklung der Industrie-Produktion und der Anstieg des Verkehrs durch Eisenbahn, Autos und Flugzeuge.

Die aktuelle Erd-Erwärmung ist ein Beispiel für einen sehr schnellen Klima-Wandel.

Dafür ist die Lebensweise der Menschen verantwortlich.

Klima-Krise

Das Wort steht für den viel zu schnellen Klima-Wandel von heute.

Das Wort wird benutzt, um auf die Folgen und Gefahren hinzuweisen.

So wird klar, dass von den Menschen schnell gehandelt werden muss.



Treibhaus-Effekt

Treibhaus ist ein anderes Wort für Gewächshaus.

Im Gewächshaus ist es wärmer als draußen in der Umgebung.

Um unsere Erde herum gibt es eine natürliche CO_2 -Schicht.

Sie speichert die Sonnen-Wärme auf der Erde.

Ohne diese CO_2 -Schicht wäre unsere Erde vereist.

Es wäre kein Leben möglich.

Das ist der natürliche Treibhaus-Effekt.

Gase, die das Klima verändern, nennt man Treibhaus-Gase.

Treibhaus-Gase sind zum Beispiel CO_2 , Lach-Gas oder Methan.

Lach-Gas und Methan entstehen in der Landwirtschaft.

Weil wir sehr viel produzieren und verbrauchen,

entstehen zu viele Treibhaus-Gase.

So wird die natürliche Schutz-Schicht um die Erde dicker

und die Erde erwärmt sich immer stärker.

Warum Klima-Gerechtigkeit?

Klima-Gerechtigkeit heißt:

Wer für die Klima-Krise verantwortlich ist,
muss mehr gegen die Klima-Krise und mehr für die Umwelt tun.
Und die Folgen für andere Menschen und Länder ausgleichen.

Warum?

Alle Menschen sollten das gleiche Recht haben, die Erde zu nutzen.
Doch die „Nutzung“ der Erde verändert die Umwelt und das Klima.
Deshalb sollten auch alle die gleiche Pflicht haben,
die Umwelt und das Klima möglichst wenig zu belasten.

Aber: Die Lebensweisen der Menschen weltweit sind sehr verschieden.
Das heißt: Die Menschen belasten die Umwelt und das Klima nicht gleich.
Nicht alle Menschen bringen das Leben auf der Erde in Gefahr.





Für die Klima-Krise sind die Industrie-Länder verantwortlich.

Diese Länder auf der nördlichen Halbkugel der Erde verbrauchen am meisten Energie, Rohstoffe und Lebensmittel. Und sie stoßen besonders viele Treibhaus-Gase aus. Aber sie leiden noch nicht so stark unter den Folgen. Und sie können sich besser davor schützen.

Die Länder im Süden der Erde verbrauchen viel weniger.

Aber dort ist die Klima-Krise längst angekommen. Die Menschen leiden unter den schweren Folgen. Dort gibt es immer öfter große Trockenheit und schlechte Ernten. Das ist nicht gerecht.

Der ökologische Fußabdruck – was ist das?

Der ökologische Fußabdruck ist eine Zahl.

Sie gibt den Verbrauch von Rohstoffen und Energie an, zum Beispiel beim Wohnen, Essen, Einkaufen oder im Verkehr. Dazu gehört auch die Beseitigung von Müll und Abgasen.

Der Verbrauch wird umgerechnet in eine Fläche.

Man zählt dafür alle Flächen zusammen, die gebraucht werden, um Rohstoffe und Energie bereit zu stellen.

Dazu gehören Acker-, Wohn-, Wald- und Meeresflächen.

So kann man den Fußabdruck von einzelnen Personen, aber auch von Städten, Regionen und Ländern ausrechnen.

Maß-Einheit für den ökologischen Fußabdruck: Global-Hektar (gha).

Ökologischer Fußabdruck im Länder-Vergleich

So viel Fläche verbraucht eine Person in

■ Australien	9,3 Global-Hektar
■ USA	8,2 Global-Hektar
■ Deutschland	4,7 Global-Hektar
■ Nicaragua	1,4 Global-Hektar
■ Indien	1,2 Global-Hektar
■ Äthiopien	1,0 Global-Hektar
■ Bangladesh	0,8 Global-Hektar



USA



Nicaragua

Deutschland

Äthiopien

Indien

Bangladesh

Australien

So setzt sich der Fußabdruck
in Deutschland zusammen:

25%

Wohnen

18%

Konsum

35%

Ernährung

22%

Mobilität



Wer verbraucht wie viele Erden?

Aus der Zahl für den Fußabdruck lässt sich errechnen, wie viele Erden ein Land für seine Lebensweise braucht.

Wenn alle Menschen auf der Welt so leben würden wie wir in Deutschland, dann würde die gesamte Menschheit die Fläche von 3 Erden brauchen.

Wir haben aber nur eine Erde.

■ Indien: 0,7 Erden

■ Deutschland: 3,0 Erden

■ USA: 5,0 Erden

Durchschnitt für alle Länder: 1,75 Erden

Die Zahlen zeigen: Es wird zu viel verbraucht.

Wir können nicht mehr so weiterleben wie bisher.

Wir müssen unsere Lebensweise und unseren Verbrauch ändern.

Vor allem die Menschen in den Industrieländern sind gefordert!



Erd-Erwärmung: Wie passe ich mich an?

Die Erd-Erwärmung ist eine Folge des aktuellen Klima-Wandels.
Wir können die Erd-Erwärmung deutlich spüren.
In Deutschland gibt es immer mehr heiße Tage
mit Temperaturen über 30 Grad Celsius.
Diese Hitze ist eine Gefahr für Ihre Gesundheit.

Tipps für heiße Tage

So kommen Sie an heißen Tagen besser zurecht :

- Strengen Sie sich körperlich nicht an.
Bewegen Sie sich nur wenig.
- Gehen Sie früh am Morgen oder am späten Abend raus.
Denn dann ist es noch nicht so heiß.
- Trinken Sie viel Wasser oder Tee,
aber keine süßen Getränke!
Empfehlung: mindestens 2 Liter am Tag.
- Essen Sie leichte Kost,
Zum Beispiel Obst und Gemüse.
- Sorgen Sie für Schatten in Ihren Räumen.
Ziehen Sie die Vorhänge zu oder verhängen die Fenster.
So bleibt es in der Wohnung kühler.
- Lüften Sie nachts!
- Gehen Sie nicht direkt in der Sonne.
Suchen Sie immer den Schatten.

Klima-Schutz: Was kann ich tun?



Bahn fahren



Demonstrieren



Müll vermeiden



Produkte aus fairem
Handel kaufen



Energie sparen



Dinge reparieren und
nicht wegwerfen



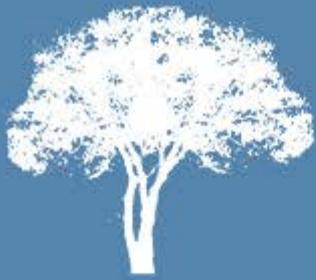
Insektenhaus und
Nisthilfen bauen



Selbst kochen und
Reste verwerten



Mehr Obst und
Gemüse essen



unser-klima.diereha.de

unser Klima – Öko-Bildung in Leichter Sprache und inklusive Mitmach-Angebote
Idee und Projektleitung Jana Höftmann-Leben · Projektreferentin Ingrid Olson · Peer-Referentin Xenia Schipenko



Herausgeber die reha e.v. Soziale Dienste mit Kontur
Redaktion Jana Höftmann-Leben, Silke Ihden-Rothkirch
Recherchen und Materialien Ingrid Olson
Text Silke Ihden-Rothkirch
Layout und Grafik Sophie Alex
Druck Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH

Bildquellen Xenia Schipenko [Titelzeichnung, 2]
Ingrid Olson [15] stock.adobe.com [2-4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13]

Von Menschen mit Lernschwierigkeiten auf Verständlichkeit geprüft.
Bestellung: unser-klima.diereha.de/heftreihe-unser-klima/
Berlin, 2023